

so lang nicht passieren lassen werden, biss dz durch unsere hochgeehrten h. hochvermögenheit, solche wie auch andere, so noch Jnns khünfftig den Rhein herauff allhie ankhommen, und durch den Obersten [wohl richtig Obersee gemeint] Zue passieren begeren wurden, mit genuogsamb versicherten pässen vom feindt versehen sein werden; Drittens auch darumben, dass wan durch des feindts seinem belieben noch und ohne Zue rukh auff seine versprechen habendten respect, verüebende feindtseligkeiten, wir Zue der ruptur des Commertij, so biss anhero dem feindt von unss vast gantz frey gelassen worden, unss aber dasselbige vom feindt sehr restringiert gewesen, endtlichen auch genötiget wurden, unsere hochgeehrte h: nicht glauben woltten, dz wir hierzue und was darauss Jnns khünfftig für feindtseligkeiten Zu wasser und landt entstehen möchte, den wenigsten anlass gegeben hetten.

Unsere ... getrüwe liebe nachbaren denen wir, wie auch vorderist Jhren allerseits Gnedigen h: und Oberen [- im Fall von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] angenehme dienst und nachbarliches gefallen Zueerweisen, sonders begierig seind, Zue sampt uns Göttlicher protection getrürlich befehndt. ...".

"Copia Schreibens von der Statt Costantz."

- 1) Diese dauerte vom 7. bis 27. Juli 1647, s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1440 m

Kopie mit Dorsualnotiz des Kopisten - AH 135, 306-309

171

1655 Mai [29./]19., Lenzburg

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER GRAFSCHAFT LENZBURG], GEORG
TRIBOLET, AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN

s. Zurlaubiana AH 78/121

"Copia. Schreybens, von h. Landtvogt von lentzburg, an h: Landtschreiber Zur Lauben, abgangen".

Kopie und Dorsualnotiz vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin - AH 135, 310